

„Mama ist krank“ – Der Notfall ist lösbar!

Die katholische Sozialstation Weil a.Rh. und das Dorfhelferinnenwerk Sölden haben seit 01. Juli 2020 einen Kooperationsvertrag zur Unterstützung von Familien im Einzugsgebiet der Sozialstation

Familienpflegerinnen und Dorfhelferinnen springen ein, wenn andere ausfallen. Schon seit vielen Jahren sorgen Fachkräfte der Familienpflege auch für Familien in Weil a.Rh. dafür, dass der Alltag in einer Familie weiterläuft, wenn die Person vorübergehend ausfällt, die normalerweise das „Familienmanagement“ in der Hand hat. Sie kümmern sich um die hauswirtschaftliche Versorgung der Familie ebenso wie um die pädagogische und pflegerische Betreuung von Säuglingen und Kindern.

Diese Leistung für Versicherte einer gesetzlichen Krankenkasse wird im „Normalfall“ ärztlich verordnet und von der Krankenkasse genehmigt. Voraussetzung ist, dass ein Kind unter 12 Jahren oder ein behindertes Familienmitglied im Haushalt lebt.

Zum 01. Juli 2020 gab es nun einen Wechsel in der Trägerschaft der Dorfhelferinnenstation Weil – von der evangelischen Diakoniestation zur katholischen Sozialstation.

Mit dem Wechsel der Trägerschaft ist auch ein Wechsel in der Einsatzleitung verbunden. Neue Einsatzleiterin ist Frau Silvia Müller, die selbst ausgebildete Dorfhelferin ist. Frau Müller ist die erste Ansprechpartnerin für Familien, die in einer Notlage sind und die Unterstützung einer Familienpflegerin oder Dorfhelferin brauchen. Zum Team der Dorfhelferinnenstation gehören drei Dorfhelferinnen: Andrea Lutz, Dorothea Suppan und Judith Burkheiser, die bei Bedarf von Kolleginnen aus umliegenden Stationsgebieten unterstützt werden.

Die Einsatzleitung ist erreichbar unter der Telefonnummer 0152-04365092 oder per Mail Silvia.mueller@dorfhelferinnenwerk.de